STADT BIELEFELD **Sitzung**
- Bezirksvertretung Jöllenbeck - **Nr. BVJö/019/2016**

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck

am 08.09.2016

Tagungsort:	Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn:	17:00 Uhr
Sitzungspause:	
Ende:	20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Michael Bartels — Bezirksbürgermeister

CDU
Herr Erwin Jung — Ratsmitglied
Herr Hans-Jürgen Kleimann
Herr Peter Kraiczek — Vorsitzender
Frau Heidemarie Lämmchen

SPD
Herr Jan Baucke
Frau Dorothea Brinkmann — Vorsitzende
Herr Otto-Hermann Eisenhardt
Herr Thorsten Gaesing

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jens Burnicki — Ratsmitglied
Frau Lina Keppler — Vorsitzende, Ratsmitglied

FDP
Herr Gregor vom Braucke

Die Linke
Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Martin Wörmann	Umweltamt (360)	TOP 9
Frau Stefan Ibershoff	Bauamt (600.42)	TOP 21.1
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	
Herr Andreas Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	

Vom Büro Enderweit & Partner GmbH — TOP 21.1
Herr Dipl.-Ing. Detlev Winkler

Es fehlen entschuldigt:
Herr Rico Sarnoch (CDU)
Herr Günther Salzwedel (BfB)
Herr Otto Eisenhardt (SPD)

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Die Tagesordnung wird

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

1.1 In der Einwohnerfragestunde am 16.06.2016 stellte Herr Krotki, Neulandstraße 25, folgende Fragen:

a) In welchem Zeitplan befindet sich das Verfahren, wann soll damit begonnen werden?
Antwort vom Bauamt: Das Bebauungsplanverfahren hat mit dem Aufstellungsbeschluss der BV Jöllenbeck am 16.06.2016 begonnen. Es folgen der Entwurfs- und letztlich der Satzungsbeschluss, mit dem der Bebauungsplan rechtsverbindlich wird.
Zwischen diesen politischen Beschlüssen haben die Bürger im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 Abs. 1 und 2 BauGB die Möglichkeit ihre Anregungen und Bedenken zu äußern. Die nächsten Schritte sind die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange. Hierzu gibt es am 13.09.2016 eine Informationsveranstaltung im Stadtbezirk. Die Bekanntmachung hierzu erfolgte am 03.09.2016 in der Zeitung.
Als groben Richtwert kann man mit einer Verfahrensdauer von insgesamt etwa 1,5 Jahren rechnen.

b) Welche Veränderungen sind hinsichtlich Breite und Bürgersteig der Neulandstraße zu erwarten?
Antwort vom Amt für Verkehr: Zur Festlegung der Verkehrsfläche für die Neulandstraße ist seitens des Amtes für Verkehr eine Querschnittsbreite von 8,50 m vorgesehen. Diese teilt sich auf in einen einseitigen 2,00 m breiten Gehweg, eine 6,00 m breite Fahrbahn und einen 0,5 m breiten Schrammbord.

c) Kosten Veränderungen der Neulandstraße?
Antwort vom Amt für Verkehr: In wieweit die Neulandstraße im Zusammenhang mit der Erschließung des neu entstehenden Wohngebietes ausgebaut werden muss, ist im weiteren Verfahren noch zu klären. Im weiteren Verfahren ist ebenfalls die Kostenbeteiligung des Investors an einem möglichen Ausbau zu klären. Genaue Angaben zur Kostenhöhe können seitens des Amtes für Verkehr noch nicht genannt werden.

d) Feststellung, dass Autostellplätze nach Planvorlage bisher nicht ausreichend vorhanden sind.

Antwort vom Bauamt: Der Stellplatznachweis wird erst im Baugenehmigungsverfahren der einzelnen Gebäude gefordert. Es wird im weiteren Verfahren jedoch darauf geachtet, dass ausreichend Platz für die notwendigen Stellplätze auf privaten Grundstücken vorhanden sein wird.
Aufgrund des aktuellen Planungsstands kann noch nicht abschließend ermittelt werden, an welchen Stellen wie viele Stellplätze notwendig sind.

e) Feststellung, dass eine Überplanung der Grundstücksgrenzen des Flurstücks 794 zu ersehen ist. Hierfür hätte Herr Krotki gern eine Begründung.
Antwort vom Bauamt: Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde. Um ein einheitliches städtebauliches Bild zu gewährleisten, ist es nicht sinnvoll einzelne Grundstücke von einer Planung auszunehmen.
Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um eine Angebotsplanung. Kein Eigentümer wird durch die Planaufstellung gezwungen zu bauen oder den Festsetzungen entsprechend umzubauen. Es wird lediglich die Möglichkeit hierzu geschaffen. Nur im Falle eines Neubaus oder einer baulichen Erweiterung bzw. Änderung greifen die Festsetzungen und müssen eingehalten werden.

Die Antworten der Fachverwaltung werden Herrn Krotki schriftlich mitgeteilt.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 1.1 *

1.2 In der Einwohnerfragestunde am 19.05.2016 fragte Herr Gerhard Pölkemann, Loheide 21, ob die Schranke zum Seekrug repariert oder gegen eine Halbschranke ausgetauscht werden kann. Seit einem Jahr sei das Schloss kaputt.

Nach Auskunft des Wirtes der Gaststätte Seekrug funktioniert die Schranke einwandfrei. Der Gastwirt bemüht sich, die Schranke ab Mittag geschlossen zu halten. Ein Austausch in eine Halbschranke ist nicht erforderlich.

Der Umweltbetrieb teilt mit, dass an der Schranke eine befestigte, für Rollatoren geeignete Umwegung angelegt werden soll, damit auch bei geschlossener Schranke ein ungehinderter Zugang zum See möglich ist.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 1.2 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **<u>Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 16.06.2016</u>**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

<u>Beschluss:</u>

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 16.06.2016 (lfd. Nr. 18) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **<u>Mitteilungen</u>**

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Das Umweltamt teilt zur Erweiterung der Abgrabung nach Schieferton und Wiederverfüllung mit Boden durch die Stork Tongruben und Transportunternehmen GmbH folgendes mit:

Die Stork Tongruben und Transportunternehmen GmbH plant an der Bargholzstraße in der Gemarkung Jöllenbeck, Flur 1, auf Teilen der Flurstücke 553 und 763 die Erweiterung der bestehenden Abgrabung nach Schieferton und die Wiederverfüllung mit Boden (siehe beigefügter Lageplan). Die Erweiterung soll sowohl in nördlicher als auch in südlicher Richtung jeweils in direktem Anschluss an das bestehende Abbau- und Deponiegebiet erfolgen. Derzeit werden die für die Erweiterung vorgesehenen Flächen landwirtschaftlich genutzt.

Der geplante nördliche Erweiterungsbereich umfasst ca. 4 ha. In diesem Bereich ist der Abbau von Lehm und braunem Schieferton beabsichtigt sowie die Wiederverfüllung mit 460.000 m³ unbelastetem Boden. Anschließend wird die Fläche als Ackerland rekultiviert.

Der geplante südliche Erweiterungsbereich entspricht einer Fläche von ca. 4,5 ha. In diesem Bereich sollen Lehm und schwarzer Schieferton abgebaut werden. Auch diese Fläche soll anschließend Bodenaushub aufnehmen. Die theoretische Verfüllmenge beläuft sich auf ca. 410.000 m³. Als Folgenutzung ist die Rückführung der Flächen in landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen. Alternativ ist eine Aufforstung der Fläche geplant.

Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung für das geplante Vorhaben ist der Stadt mit Schreiben vom 02.03.2016 eine

Informationsmappe vorgelegt worden. Am 01.06.2016 hat ein Scoping-Termin stattgefunden, in dem der notwendige Untersuchungsumfang für die Umweltverträglichkeitsstudie festgelegt worden ist. (Scoping sind Aufgaben und Untersuchungsaufträge in Planungs-, Management- und Herstellungsprozessen.) Derzeit werden die notwendigen Untersuchungen von den Gutachtern der Vorhabenträgerin durchgeführt. Diese Planungsphase wird Anfang 2017 abgeschlossen. Danach werden die Gremien über den Sachstand informiert.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Der Ausbau der Straßen Mondsteinweg, Malachitstraße und „Alte Jöllenbecker Straße“ sind abgeschlossen und abgenommen worden.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Das Amt für Verkehr teilt folgendes mit:

Zum Ende der Sommerferien bzw. Schulbeginn am 24.06.2016 wurde folgende Fahrplanänderung umgesetzt:

Linie 54/31: Die Fahrt um 7:07 Uhr (montags bis freitags) ab Enger, Kleinbahnhof der Linie 54 wird anstatt zum Hauptbahnhof zur Universität geführt (Babenhausen Süd ab 7:45 Uhr, Universität an 7:55 Uhr). Damit wird eine direkte Fahrt aus Richtung Enger und Jöllenbeck zum Vorlesungsbeginn an der Universität angeboten.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Neuasphaltierung des Parkplatzes "Brünger" in der Amtsstraße (Anfrage der CDU-Fraktion v. 09.08.2016)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 3576/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Warum sind die vorher beschlossenen vorzubereitenden Anschlüsse für Elektrofahrzeuge und breitere Eltern-Kind-Parkplätze bei der Neuasphaltierung noch nicht umgesetzt?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Tanksäule:
Gemäß des Beschlusses der BV vom 25.02.2016 wurde für die Schaffung einer „Tanksäule“ für Elektromobile Kontakt mit den

Stadtwerken Bielefeld aufgenommen. Nachdem zunächst der zuständige Mitarbeiter ermittelt wurde, erfolgten mehrfache Telefonate, um das Interesse der Stadtwerke zu ermitteln. Maßgebend musste das vorhandene Versorgungsnetz betrachtet werden, um eine Erweiterung am avisierten Standort zu bestätigen bzw. auszuschließen. Per e-mail wurden Lageplan mit Standortangaben und geplante Bauzeit an die Stadtwerke übersandt. Nachdem hierauf keine Antwort erfolgte, wurde per e-mail auf die Dringlichkeit hingewiesen und ein fixierter Baubeginn bekannt gegeben. Unmittelbar vor Baubeginn wurde nochmals telefonisch die ausstehende Auskunft angemahnt. Hierauf erfolgte fernmündlich die Mitteilung, dass bisher kein Bedarf vorhanden sei, der eine Anlage rechtfertige. Bei einer Leerrohrvorrüstung könne nicht garantiert werden, dass diese später auch benutzt würden. Die Verlegung von Leerrohren blieb daraufhin aus.

Eltern/Kind Parkplätze und Behindertenparkplätze:
Hierfür wurden jeweils 2 Parkstände vorgesehen und markiert. Alle 4 Stellplätze sind 1,0 m breiter als übliche Parkflächen. Unterdessen erfolgte auch eine Beschilderung. Leider ist das Zusatzschild mit der Bezeichnung Mutter-Kind Parkplatz etwas unglücklich. Natürlich dürfen auch andere Begleitpersonen mit Kindern diese Stellplätze benutzen. Es wäre wünschenswert gewesen, eine Verdeutlichung über Piktogramme darzustellen. Ggf. wird das Zusatzschild nochmals gegen die Variante „Elternparkplatz“ getauscht.

Die Bezirksvertretungsmitglieder sind mit der Antwort der Stadtwerke unzufrieden. Zur nächsten Sitzung soll daher ein gemeinsamer Antrag formuliert werden, in Jöllenbeck eine „Tanksäule“ für Elektrofahrzeuge einzurichten.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 4.1 -
Drucksachennummer 3576/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Vorstellung von Frau Ute Joachim, Stadtteilkoordinatorin im Oberlohmannshof

Herr Bartels begrüßt Frau Joachim. Frau Joachim stellt sich vor, gibt einen kurzen Überblick über ihren Werdegang und erläutert ihre

Vorstellungen und Ziele an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Frau Joachim spricht folgende Themen an: Verbesserung der Lebensverhältnisse, Müll, Gemeinschaftsräume, wenig ansprechendes Außengelände, Spielplätze, schlimme Zustände in Wohnungen und im Umfeld, Sprachprobleme.

Sie berichtet jedoch auch von einer großen Bereitschaft von Ehrenamtlichen und Paten, Sprachkursen, Nähkursen, dem Sprachcafé.

Sie wünscht sich eine Arbeitsgruppe nur für die Siedlung Oberlohmannshof. Die Stadtteilkonferenz ist zu groß, hat zu viele Themen und zu viele unterschiedliche Interessen. Von Seiten der Stadt Bielefeld (als Mieter der Wohnungen) benötigt Sie Unterstützung in Bezug auf den Zustand der Häuser und Wohnungen. Außerdem benötigt sie dringend Dolmetscher und Unterstützung durch städtische Sozialarbeiter/Sozialarbei-terinnen. Sie weiß jedoch noch nicht, wer bei der Stadt Bielefeld wofür zuständig ist.

Herr Burnicki schlägt vor, die Nachbarschaft mit ins Boot zu holen.

Frau Brinkmann bittet Frau Tetmeyer von der Neuen Westfälischen, einen Aufruf in der Tagespresse zu veröffentlichen, in der ehrenamtliche Dolmetscher gesucht werden.

Herr Kleimann erinnert an eine Vielzahl von Anträgen aus der Bezirksvertretung zur Gesamtsituation im Wohngebiet Oberlohmannshof. Es stehen Mittel zur Verfügung. Andere Stadtteile wie Brackwede, Sennestadt und Heepen werden bevorzugt, Jöllenbeck außen vor gelassen.

Herr Bartels schlägt vor, den Mitarbeiter der Wohnungsbaugesellschaft in die Bezirksvertretung einzuladen, der bei einem Ortstermin im Oberlohmannshof davon berichtete, dass sich die Zustände in der Siedlung insgesamt verbessern sollten. Er soll in der Bezirksvertretung über Maßnahmen berichten, die bereits ergriffen und umgesetzt und die geplant sind.

Herr Bartels will die AG Oberlohmannshof anschieben.

Die Bezirksvertretung wünscht Frau Joachim viel Erfolg.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7 <u>Vorstellung von Herrn Dr. Wolfgang Aubke - Seniorenrat</u>

Herr Dr. Aubke bedankt sich zunächst für die Sondermittel der Bezirksvertretung zur Ausrichtung der Festveranstaltung zum 25jährigen Jubiläum. Dann stellt er die umfangreiche Arbeit des Seniorenrates

ausführlich vor und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Veraltete Datenerhebung
- Öffentliche Toiletten
- Leistungs- und Finanzierungsverträge
- Pflegestärkungsgesetz
- Vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV
- BYPAD-Verfahren
- Ärztliche Versorgung
- Präventionsgesetz
- Armut im Alter
- Kulturangebote

Zahlreiche Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Frau Keppler erinnert daran, auch die Stadtbezirke einzubeziehen.

Frau Brinkmann spricht sich dafür aus, Berichte zum BYPAD-Verfahren anzufordern.

Herr Burnicki erinnert an Menschen mit Migrationshintergrund und kulturellen Barrieren zum Thema Pflege im Alter.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 **Straßenbenennung**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 3458/2014-2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Planstraße im Bebauungsplangebiet II/J 36 „Wohnen am Nagelsholz“ wird namensmäßig der Straße **Nagelsholz** zugeordnet.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 8 –
Drucksachennummer: 3458/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9 **Johannisbachtal - Obersee - Landschaftsplanerisches Entwicklungskonzept mit Grobkonzept für ein**

Naturschutzgebiet

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 3466/2014-2020

Herr Wörmann erläutert das Konzept ausführlich.

Die Bezirksvertretungsmitglieder sprechen folgende Themen an:

- Aufgabe des Untersees
- Disc-Golf-Anlage
- Parkplätze
- Parkleitsystem
- Verkehrsleitsystem
- Zugeparkte Anwohnerstraßen
- Breite der Wege
- ÖPNV
- Radverkehr
- Freizeitlandschaft
- Besucherlenkung
- Extensive Nutzung ackerbaulich genutzter Flächen
- Mögliche Verlandung der Jöllemündung
- Beschränkung der Events am Seekrug
- Bootfahren auf dem Obersee
- Besucherlenkung am NSG
- Schutzwürdigkeit des NSG

Das Thema Parken/Parkplätze an der Engerschen Straße wird erneut eingehend diskutiert.

Frau Brinkmann erinnert an eine Fläche die das Umweltamt als nicht umsetzbar bezeichnet habe, wo sicherlich der Umweltbetrieb dazu offen gestanden hätte, diese Fläche zu schottern. Hier hätte eine Wiese geschottert und als Ausweichparkplatz genutzt werden können.

Herr Bartels ist der Meinung, dass Umweltamt und Umweltbetrieb gut daran täten, bei Großveranstaltungen temporär nördlich der Engerschen Straße auf einer Wiese/einem Acker Parkflächen auszuweisen, das gibt es an anderen Stellen im Stadtgebiet auch.

Der Ansatz Wiesenparken ist lt. Herrn Wörmann prüfenswert.

Es wird angeregt, Gespräche mit moBiel aufzunehmen, um z.B. einen Shuttlebetrieb einzurichten.

Frau Brinkmann stellte im Verlauf der Beratung folgenden **Antrag:**

Auf die Pächter der Ackerflächen im Untersuchungsgebiet soll über die Regelung der Pachtverträge dahingehend eingewirkt werden, dass eine extensiv-Bewirtschaftung stattfindet.

Herr vom Braucke stellt fest, dass Jöllenbeck davon gar nicht betroffen ist.

Die Bezirksvertretung stimmt wie folgt ab:

dafür: 7 Stimmen
dagegen: 5 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 9 –
Drucksachennummer 3466/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **Global Goals Radweg**
(bisher: Bielefelder Millennium Landmarks des Welthaus Bielefeld e. V.
- Themenradweg in Grünzügen -)
Erweiterung um eine Station im Stadtbezirk Heepen
Nachtrag zur Verlängerung der vertraglichen Vereinbarungen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 3507/2014-2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck stimmt der Überarbeitung des Projektes „Millennium Landmarks“ des Welthauses Bielefeld e.V. zu. Grundlagen sind:

a) die ursprüngliche Projektbeschreibung (Anlage 1)
b) die neue Zusammenstellung „Aus dem MDG-Radweg (**M**it **D**ir **G**emeinsam die Welt erfahren – Bielefelder Landmarks) wird der Global Goals Radweg“ (Anlage 2)

Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt unter der Bedingung, dass der Verein Welthaus e.V. als Projektträger neben der Einrichtung der Landmarks-Stationen weiterhin auf eigene Kosten dauerhaft sämtliche Eigentümerpflichten für die Stationen (Verkehrssicherung, Unterhaltung, regelmäßige Überprüfung, Dokumentation, Rückbau bei Vertragsende) übernimmt und die Stadt von Haftungsansprüchen freistellt.

- bei einer Gegenstimme mit Mehrheit beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 10 –
Drucksachennummer 3507/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 11 **Verwendung von Grünunterhaltungsmitteln für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2016**

Der Umweltbetrieb hat folgende Vorschläge für die Verwendung der sog. „kleinen Grünunterhaltungsmittel“ gemacht:

1. Neue Ballfanggitter auf dem Spielplatz Aurikelweg,
2. Vereinheitlichung des Fallschutzmaterials (Hackschnitzel) unter Schaukeln. Im Fallschutzbereich dynamischer Spielgeräte ist künftig ein einheitlicher Belag gefordert,
3. Bau einer Drainage auf dem Spielplatz Löschteich Vilsendorf. Das bestehende Wasserproblem lässt sich anders nicht lösen.

Auf Empfehlung der AG Sondermittel, die am 23.08.2016 im Bezirksamt Jöllenbeck getagt hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die „kleinen Grünunterhaltungsmittel sollen für

neue Ballfanggitter auf dem Spielplatz Aurikelweg

verwendet werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2016**

Herr Heinrich hat einen Antrag auf Sondermittel der Bezirksvertretung Jöllenbeck anlässlich der Verlegung eines Stolpersteines für Eduard Wertheimer am 1.10.2016 in Höhe von 200 € eingereicht.

Frau Lämmchen hat eingangs der Sitzung einen Antrag auf Sondermittel der Stadtteilbibliothek Jöllenbeck zur Anschaffung von sprechenden Büchern für kleine Kinder (Tiptoi) in Höhe von 200,- € eingereicht.

Auf Empfehlung der AG Sondermittel, die am 23.08.2016 im Bezirksamt Jöllenbeck getagt hat und unter Aufnahme der Anträge von Herrn Heinrich, der Stadtteilbibliothek und der Abrechnung zum Verwendungsnachweis aus dem Besuch aus Glauchau, fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

- Feuerwehrmusikzug
  - Funkmikrofone (ca. 450 €) 200,00 €

- TC Dreeke –Jöllenbeck
  - spezielle Trainings- und Schulungsmaterialien für die Jüngsten (U 8 und U 10) z.B. Kinderschläger und –bälle, Kleinfeldnetze, eine Koordinationsleiter - 400,00 €

- Förderverein Kita Oberlohmannshof e. V.
  - Spiel- und Bastelmaterial - 150,00 €

- Städt. KiTa Jöllenbeck
  - Auftritt Mor Ba und Trommler, Luftballonaktion 825 Jahre Jöllenbeck - 200,00 €

- Ehrenpreis Jöllenbeck 2016 300,00 €

- Reinhard Heinrich
  - Stolperstein Wertheimer - 150,00 €

- Stadtteilbibliothek Jöllenbeck
  - sprechende Bücher für kleine Kinder (Tiptoi) 200,00 €

- 825 Jahre Jöllenbeck
  - Besuch Glauchau /Restkosten - 74,54 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13 Etatberatungen 2017 - AG-Termin

Die Terminierung zur Etatberatung in den Bezirksvertretungen ist eng gesteckt. Das Bezirksamt schlägt vor, den AG-Termin auf den 25.10.2016, 17 Uhr, im Bezirksamt Jöllenbeck festzulegen, damit in der Sitzung am 27.10.2016 der Haushalt beschlossen werden kann.

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag zu.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Wahl einer Vertretung für Heidemarie Lämmchen für den Beirat

für Stadtgestaltung

Am 19.05.2016 fasste die Bezirksvertretung Jöllenbeck den Beschluss, Frau Heidemarie Lämmchen zur Vertreterin der Bezirksvertretung im Beirat für Stadtgestaltung zu benennen. Es wird zur Diskussion gestellt, eine Vertreterin/einen Vertreter zu benennen, falls Frau Lämmchen verhindert ist.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter soll Herr Michael Bartels benannt werden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Ein Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegt nicht vor.

* BV Jöllenbeck – 08.09.2016 – öffentlich – TOP 15 *

-.-.-

_____	_____
Michael Bartels	Andrea Strobel
Bezirksbürgermeister	Schriftführerin

Anlage zu TOP 3.1

LAGEPLAN DER ABGRABUNG STORK

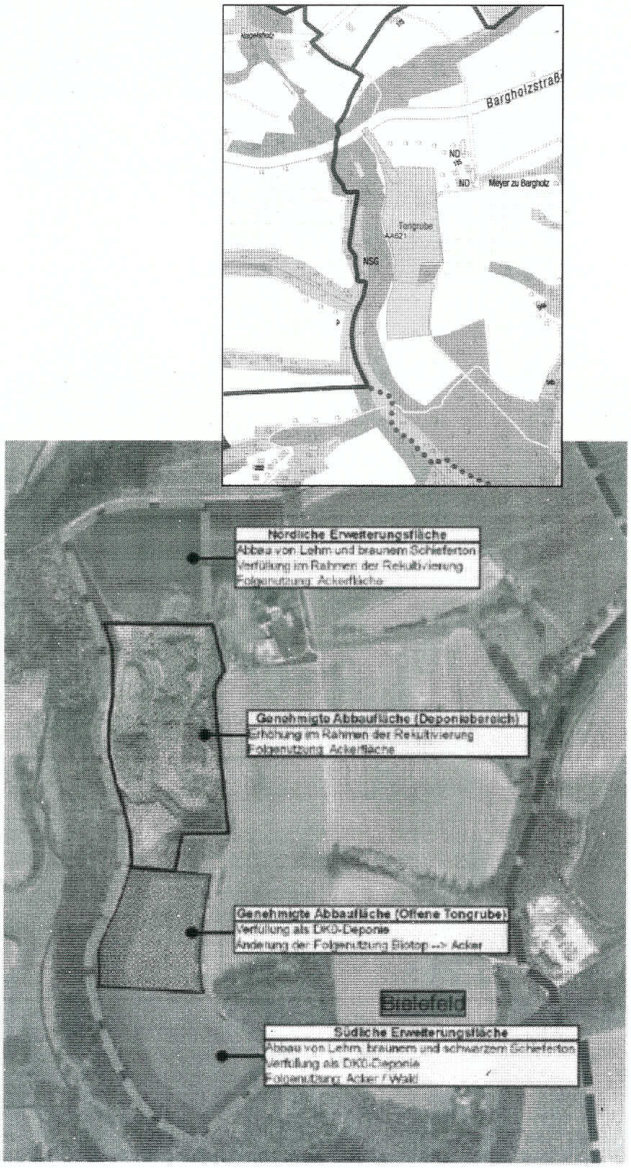

Abb. 1 **Übersicht über das Vorhabengebiet (unmaßstäblich)**